

# Berliner Morgenpost

MITTWOCH, 12. MÄRZ 2008

\*REDAKTIONSSCHLUSS: 23.00 UHR | H | Nr. 71/11 W. | Preis 0,70 EUR

**„Wir sind alle verführbar“**  
Jürgen Vogel zeigt in „Die Welle“, wie eine Diktatur entsteht. S. 3

**heute mit Extra: Acht Seiten für Genießer**  
es zu vietnamesischer Küche, dem Kochen mit Kräutern und sinnvollen Küchenhelfern.

**www.morgenpost.de**  
NACHRICHTEN RUND UM DIE UHR

**Verurteilung**  
**Ag gegen Doping-Handel**  
Verurteilung ist der bislang größte Schlag gegen den illegalen Handel mit Doping- und Pharmazeutika in der Geschichte der Bundesrepublik gelungen. Die Fahnder beschlagnahmten bei bundesweiten Durchsuchungen samt knapp 1,3 Tonnen verbotener Substanzen im Wert von rund 800 000 Euro. 3-jähriger Hauptverdächtiger wurde verurteilt.

**Verurteilung**  
**Isseekrabben werden teurer**  
Isseekrabben sind knapp und teuer geworden. Zurzeit finden die Fischer im Wattenmeer nur wenig „Nordsee-Gold“ in ihren Netzen. Knapp elf Euro bezahlen die Großhändler den Fischern zurzeit für das Kilogramm Krabben. Damit würde das Kilo-

## Sei Berlins neues Image



Berlin – Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) hat gestern den Slogan „Be Berlin“ offiziell vorgestellt, mit dem die Hauptstadt künftig für sich werben will. Der Werbespruch „Sei Berlin“ ist

Teil einer rund zehn Millionen Euro teuren Imagekampagne und soll zu einem Markenzeichen werden. In diesem Jahr wendet sich die Werbeaktion vor allem an die Berliner selbst. Auf der Internetseite

„sei.berlin.de“ werden die Bürger aufgerufen, auch ihre eigenen Erfolgsgeschichten aus der Hauptstadt zu erzählen. Die besten sollen später auf Plakaten, in Anzeigen und

**be Berlin**  
Werbespots vorgestellt werden. Ab 2009 wird Berlin dann mit dem neuen Slogan international beworben. **S. 2 u. 11**

## Hessen: SPD-Rebellin Metzger behält ihr Mandat

Schwiegervater kritisiert „linke Mafia“

Wiesbaden – Die umstrittene hessische SPD-Landtagsabgeordnete Dagmar Metzger behält ihr Mandat. Das teilte Landeschefin Andrea Ypsilanti gestern nach einer Sitzung der SPD-Landtagsfraktion in Wiesbaden mit. Metzger selbst, die wegen ihrer Ablehnung einer von den Linken tolerierten rot-grünen Minderheitsregierung unter Druck geraten war, erklärte, sie stehe zu ihrer Position. Ihr Mandat behalte sie, weil sie nicht gewählt worden sei, damit sie bei den ersten auftretenden Problemen wegläufe. Metzger war von Teilen der Partei angefeindet worden, nachdem sie angekündigt hatte, Ypsilanti nicht zur Ministerpräsidentin wählen zu wollen. „Dagmar Metzger hat noch einmal erklärt, dass sie einer Regierungsbildung mit den Stimmen der Linken nicht zustimmen kann“, sagte Ypsilanti gestern. Metzger betonte, sie stehe zu Ypsilanti und würde